

# eterna Mode GmbH Workflow ohne Falten

*Der Hemden- und Blusenspezialist eterna hat seinen Reisekosten-Abrechnungsprozess modernisiert. Mitarbeiter und Buchhaltung nutzen nun den Cloud-Service von HRworks.*

Ulrich Wiegmann redet nicht um den heißen Brei herum: „Unser einstiger Reisekostenprozess war EDV zu Fuß.“ Wenn eterna-Mitarbeiter früher Reisekosten abrechnen wollten, mussten sie ein Formular (Papier) ausfüllen und es mitsamt den Belegen der Reise an die Buchhaltung schicken. Dort wurden alle Daten in eine lokal installierte Reisekostensoftware eingetragen. Die Software hat die Erstattungsbeträge ausgerechnet und die Mitarbeiter in der Buchhaltung übertrugen die Summen manuell in das Finanzbuchhaltungs-System.

Durch die mehrfache manuelle Bearbeitung war die Gefahr von Fehlerquellen vorprogrammiert. Dies kostete unproduktive Zeit für Abstimmungs- und Controllingarbeiten. Und wenn – etwa nach einer Messe – ein ganzer Stapel Reisekostenabrechnungen auf den Schreibtischen der Buchhaltung lagen, dauerte es, bis alle Daten eingepflegt, Rückfragen beantwortet und die Reisekosten verbucht und ausbezahlt wa-

ren, erinnert sich Wiegmann. Dem Leiter der Finanz- und Kreditorenbuchhaltung bei eterna war spätestens zu diesem Zeitpunkt bewusst: Der aktuelle Prozess war alles andere als zeitgemäß, eine moderne, neue softwarebasierte Lösung musste her.

Das Problem wurde dringender, weil das Reiseaufkommen bei eterna kontinuierlich steigt – in 2012 um mindestens 20 bis 30 Prozent. Grund: eterna hat eine klare Expansionsstrategie. Neue Produktlinien, ein neues Produkt-Management, mehr Key-Accounter und der Aufbau neuer Export-Märkte schlagen sich in einer steigenden Mitarbeiterzahl und in steigendem Reisevolumen nieder. 50 Reisende zählt das deutsche Unternehmen mit österreichischen Wurzeln derzeit. Darunter sind Regionalleitungen, die Partner und Shops besuchen, Vertriebsmitarbeiter, Einkäufer, Mitarbeiter auf Schulungen und natürlich die Führungskräfte.

Wiegmann musste nicht lange nach einer Softwarelösung suchen. Er hatte schon von HRworks gehört, nach einer Präsentation war er überzeugt: „Das war genau das, was wir gesucht haben.“ In einem neuen Reisekostenabrechnungs-Prozess wollte eterna effizienter arbeiten, Mitarbeiter sollten die Erstattungsanträge online ausfüllen können und das zu jeder Zeit und überall, auch mal zu Hause oder im Hotel. Dass HRworks dabei als Software-as-a-Service aus dem Internet bezogen wird, hat bei dem Passauer Unternehmen niemanden abgeschreckt. Auch die IT-Abteilung befürwortete das Cloud-Projekt, „weil sie nichts installieren muss und keine Arbeit mit Updates hat“. Sicherheitsbedenken gab es keine. HRworks ist die erste und bislang einzige Anwendung, die eterna direkt via Internet von einem externen Anbieter „aus der Cloud“ bezieht.

Die Einführung der Online-Reisekostenabrechnung verlief überraschend schnell und problemlos. Nach einem einmaligen HRworks-Training übergab eterna die Stammdaten an HRworks, eine Woche



© Alle Bilder: eterna

Weg von der „EDV zu Fuß“ - Ulrich Wiegmann setzt bei eterna auf die Cloud-Lösung von HRworks.

später wurde von Freiburg aus das System für den Bekleidungsspezialisten eingerichtet. Im April 2012 startete der neue Reisekosten-Abrechnungsprozess zunächst mit ein paar Mitarbeitern. Nach einigen Wochen nutzten dann alle Reisenden den neuen Workflow. Mit jedem neuen Nutzer macht die Buchhaltung die erste Abrechnung gemeinsam, „die zweite läuft dann schon von selbst“, sagt Wiegmann.

Neben der Online-Abrechnung gehen die Belege entsprechend den gesetzlichen Vorschriften parallel auf Papier an die Buchhaltung. Dort wird die Abrechnung überprüft und – wenn sie korrekt ist – online freigegeben. Wöchentlich werden die Abrechnungssummen aus HRworks in die Finanzbuchhaltung (SAP) von eterna importiert. Die Mitarbeiter bekommen dann einmal die Woche ihre Spesen und Auslagen erstattet.

Das System wurde von den eterna-Mitarbeitern schnell akzeptiert, weil die Vorteile auf der Hand liegen. Sie können nun Reisen kopieren oder selbst schnell nachsehen, in welchem Hotel sie beim letzten Mal übernachtet haben. „Wir haben deutlich weniger Rückfragen“, konstatiert der Finanzchef. Außerdem bekommen alle ihre Auslagen schneller zurück, als mit dem alten Verfahren.

Das Preis-Leistungsverhältnis der Software-Lösung von HRworks findet Wiegmann unter dem Strich „in Ordnung“.

